Ressort: Technik

DIHK: Mittelstand ist Cyberattacken fast schutzlos ausgeliefert

Berlin, 30.11.2015, 17:21 Uhr

GDN - Cyber-Attacken richten jedes Jahr in deutschen Unternehmen Schäden in Höhe von 50 Milliarden Euro an, jedes zweite Unternehmen wurde nach einer Umfrage des Branchenverbandes Bitkom bereits einmal angegriffen - und dennoch ist der deutsche Mittelstand nach einer neuen Untersuchung des Deutschen Industrie und Handelskammertages (DIHK) den Attacken fast schutzlos ausgesetzt. "Kleine und mittlere Unternehmen sind meist nicht `cyber-ready'", heißt es in der Studie, über die das "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe) berichtet.

"Sie können kaum adäquate Cybersicherheit herstellen. Die Anforderungen sind zu komplex, viele Technologien und Assessments sind zu teuer, Risiken sind schwer einzuschätzen." Sowohl die Informationstechnik als auch der IT-Securitymarkt seien in Bezug auf Sicherheit noch als unreif zu bewerten. Um Abhilfe zu schaffen, fordern die Autoren zum Beispiel unabhängige Überprüfungen der IT-Verwundbarkeit von Unternehmen. "Selbstabnahmen" durch die IT-Industrie lehnen sie ab. Die Branche solle vielmehr verpflichtet werden, ihre "Sicherheitslücken und konzeptionellen Schwächen gegenüber Kunden offenzulegen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-63924/dihk-mittelstand-ist-cyberattacken-fast-schutzlos-ausgeliefert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com